

Antrag

der SPD-Fraktion

auf Durchführung einer Aktuellen Stunde gemäß § 60 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landtages Brandenburg zum Thema:

Die Lebensleistung der Brandenburgerinnen und Brandenburger verdient Respekt - Respekt-Rente umsetzen!

Die gesetzliche Rente ist die tragende Säule der Alterssicherung in Deutschland. Das Vertrauen in die Rente ist wesentlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Jede und jeder Zweite in Deutschland macht sich Sorgen um seine Absicherung im Rentenalter. Die Grundlage für eine gute Alterssicherung legen anständige Löhne. Viele Brandenburgerinnen und Brandenburger haben jahrzehntelang gearbeitet, Kinder und Angehörige gepflegt und damit einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl geleistet. Aufgrund des Lohnniveaus droht diesen Menschen, selbst wenn sie 35 Jahre Vollzeit gearbeitet haben, nur eine Rente in Höhe der Grundsicherung.

Mit dem Vorschlag des Bundesministers für Arbeit und Soziales, eine Respekt-Rente einzuführen, wird einem Kernversprechen des Sozialstaats Rechnung getragen: Wer jahrzehntelang in die Rentenversicherung eingezahlt hat, soll im Alter ordentlich abgesichert sein. Und zwar besser als derjenige, der nur kurzzeitig oder gar keine Beiträge geleistet hat. Es ist aber auch Aufgabe der Solidargemeinschaft sicherzustellen, dass Arbeit sich lohnt und Menschen nach einem langen Arbeitsleben im Alter ein Auskommen haben, das ihre Leistung respektiert.

Die aktuelle öffentliche Debatte um die Respekt-Rente und diesbezügliche Meinungsfragen zeigen, dass hier eine elementare Gerechtigkeitsfrage verhandelt wird, die auch viele Brandenburgerinnen und Brandenburger betrifft. Dabei steht neben dem wirksamen Schutz vor Altersarmut auch die Anerkennung der Lebensleistung im Fokus. Vor diesem Hintergrund ist die Bindung der Respekt-Rente an eine Bedürftigkeitsprüfung ein falsches Signal. Nicht zuletzt ist die Einführung der Respekt-Rente ein Bestandteil einer grundsätzlichen Reform des deutschen Sozialstaates.

Im Rahmen der Aktuellen Stunde soll daher der Landtag über die mögliche Einführung einer Respekt-Rente diskutieren.